

Ausgabe: Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte)

Erscheinungstag: 24.06.2014

Seite: 3, Resort: Lokales

Drubel (FDP): Region lebt vom Auto

KASSEL. Die Region Kassel lebe vom Auto, betont der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Heinz Gunter Drubel. In einer Presseerklärung übt er Kritik an Stadtbaurat Christof Nolda, weil dieser die Tempo-30-Pläne trotz aller Einsprüche und Widerstände und gegen jegliche Vernunft unbeirrt weiterverfolge.

Drubel: „Das Auto hat den Menschen nicht nur ein ungeahntes Maß an Freiheit, Mobilität und Zeitersparnis gegeben, es hat vor allen Dingen Deutschland mit zum heutigen Wohlstand verholfen. Und dies besonders in Nordhessen.“ Jeder fünfte Arbeitsplatz hänge vom Auto ab, VW sei der größte Arbeitgeber in der Region, auch das Daimler-Benz-Achswerk sei von großer Bedeutung.

Aus Sicht von mehr als 20 000 Familien in Nordhessen, die alle mit und von dem Auto lebten, sei das Umgehen mit dem Thema Auto seitens der ideologisch geprägten Grünen nicht zu verstehen. Für sie wirke es wie Hohn, dass der Autoverkehr ständig ausgebremst und eingeschränkt werden solle. (hei)